



## PRESSEMITTEILUNG

014/31.07.2015 **Zehnte Roggenernte an der Mauergedenkstätte**

Der 30. Juli ist ein normaler Erntetermin für Winterroggen. Um 10 Uhr stand die Mannschaft von der Lehr- und Forschungsstation des Albrecht-Daniel-Thaer-Institutes an der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin mit Herrn Baumecker, Herrn Vogel, Herrn Störmer und mehreren Studierenden einsatzbereit vor der Kapelle der Versöhnung in der Bernauer Straße.



Die Ernte kann beginnen- Herr Vogel und Herr Baumecker (v.r.) haben türkische Austauschstudenten zur Unterstützung mitgebracht.

„Start 11 Uhr“ hatte die Presseabteilung der Berliner Mauergedenkstätte mitgeteilt und tatsächlich rückten auch kurz davor Scharen von Fotografen und Journalisten an. Das Ereignis wird nach wie vor von der Öffentlichkeit stark

beachtet. Darüber freuen sich die Organisatoren von der Gedenkstätte Berliner Mauer, die Versöhnungsgemeinde, der Ideengeber Herr Spengler, seit zwei Jahren der Verein Friedensbrot e.V. ([www.friedensbrot.eu](http://www.friedensbrot.eu)) und nicht zuletzt die Mitarbeiter und Studierenden der Lebenswissenschaftlichen Fakultät. Trotz der 10. Ernte ist das Projekt keinesfalls Routine.



Hauptakteure (v.l.): Kienle (Friedensbrot e.V.), Jeutner (Pfarrer Versöhnungsgemeinde), Ellmer (Humboldt-Universität zu Berlin), Spengler (Künstler), im Hintergrund Herr Störmer auf dem Mähdrescher.

Im vergangenen Jahr war der Höhepunkt das gemeinsame europäische Friedensbrot-Erntefest. 2015 findet dieses in Suchowola/Polen statt, dem Geburtsort des ermordeten Priesters Popieluszko. 10 kg des geernteten Roggens von der Bernauer Straße werden für das gemeinsame europäische Friedensbrot dorthin in den nächsten Tagen auf die Reise gehen.

Vermisst haben in diesem Jahr einige „Fans“ den kleinen roten Hege-Parzellenmähdrescher der vergangenen 9 Ernten. Sie werden sich an den jetzigen blauen „Wintersteiger“ und die etwas schwerere Transporttechnik gewöhnen. Und der langjährige „Star“ auf dem Mähdrescher Herr Bösche hat den Staffelstab an Herrn Störmer weitergegeben.

Pfarrer Jeutner von der Versöhnungsgemeinde verwies in einem Interview auf die Symbolik des Roggenfeldes: „wir können das Leben nicht anhalten“. Auf die Ernte folgt die neue Aussaat wissen Landwirte am besten und deshalb werden einige der ca. 3000 täglichen Touristen an der Mauergedenkstätte in den nächsten Wochen sich über

Traktoren mit landwirtschaftlichem Gerät mitten in der Großstadt Berlin wundern.



Großes Presseecho – der Mähdrescherfahrer musste sehr aufmerksam sein.



Die letzten Meter, im Vordergrund rechts das Kreuz der gesprengten Versöhnungskirche, im Hintergrund ein Gebäude der Mauergedenkstätte.

Dr. Wilfried Hübner

**Informationen:** Dr. Wilfried Hübner  
Fachgebiet Acker- und Pflanzenbau  
Senior-Wissenschaftler  
**Telefon:** 030/3147-1205  
**E-Mail:** wilfried.huebner@agrar.hu-berlin.de

Humboldt-Universität zu Berlin | Lebenswissenschaftliche Fakultät | Albrecht Daniel Thaer–Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften (vormals Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät) | Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit | Koordinierungsstelle | Hilmar Baumgarten | Invalidenstraße 42 | Zi. 1105 | 10115 Berlin | Telefon: 030/2093-8826 | E-Mail: oeffentlichkeit\_lgf@agrar.hu-berlin.de | Internet: www.agrar.hu-berlin.de | Fotos: Dr. Wilfried Hübner